

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

#### Handelsname/Bezeichnung

Artikel-Nr.: 4862

WinniStark

UFI:

3R99-NTH5-1FP3-FQ6K

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

Reinigungsmittel

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant

Brandner Hygiene GmbH

Im Geißeck 20

3552 Dross

Österreich

E-Mail (fachkundige Person):

Telefon (fachkundige Person):

Telefon: +43 660 262 0 262

E-Mail: support@brandner-hygiene.at

Webseite: www.brandner-hygiene.at

brandner@brandner-hygiene.at

+43 660 608 1888

### 1.4 Notrufnummer

Auskunft gebender Bereich:

Gerhard Brandner

24 h Notrufnummer: +43 660 608 1888

Zu Bürozeiten: +43 660 262 0 262 (8:00 - 16:00)

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Eye Dam. 1; Schwere Augenschädigung/-reizung; H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Skin Corr. 1; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

#### Gefahrenpiktogramme



GHS05

#### Signalwort

Gefahr

#### Gefahrenhinweise

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

#### Sicherheitshinweise

P260

Dampf nicht einatmen.

P280

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303 + P361 + P353

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

P305 + P351 + P338

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.

#### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Alkylbenzolsulfonsäure

Oxiran, 2-methyl-, Polymer mit Oxiran, mono(2-propylheptyl) ether

#### Ergänzende Gefahrenmerkmale

nicht anwendbar

### 2.3 Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

#### 3.2 Gemische

##### Beschreibung

Gemisch aus nachfolgend genannten Stoffen und ungefährlichen Beimengungen.

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr.<br>EG-Nr.<br>Index-Nr.         | Stoffname<br>REACH-Nr.<br>Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]                                                                         | Gew-%      |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 166736-08-9<br>-<br>-                  | <b>Oxiran, 2-methyl-, Polymer mit Oxiran, mono(2-propylheptyl) ether</b><br>Acute Tox. 4 H302 / Eye Dam. 1 H318<br>ATE (oral): > 300 < x > 2.000 mg/kg | 5,0 < 15,0 |
| 1474044-66-0<br>939-625-7<br>-         | <b>Natriumoctansulfonat</b><br>01-2119985168-23-XXXX<br>Acute Tox. 4 H302 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319                                     | 5,0 < 15,0 |
| 85536-14-7<br>287-494-3<br>-           | <b>Alkylbenzolsulfonsäure</b><br>01-2119490234-40-XXXX<br>Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1C H314 / Eye Dam. 1 H318 / Aquatic Chronic 3 H412            | 3,0 < 5,0  |
| 1310-58-3<br>215-181-3<br>019-002-00-8 | <b>Kaliumhydroxid</b><br>01-2119487136-33-XXXX<br>Met. Corr. 1 H290 / Acute Tox. 4 H302 / Skin Corr. 1A H314<br>ATE (oral): 333 mg/kg                  | 1,0 < 3,0  |

##### Bemerkung

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16. Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

##### Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

##### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

##### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. 1 Glas Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### Selbstschutz des Ersthelfers

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

##### Symptome

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

## 5.1 Löschmittel

### Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### Ungeeignete Löschmittel

Scharfer Wasserstrahl

## 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt selbst brennt nicht.

### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Gase/Dämpfe, giftig

Gase/Dämpfe, reizend

## 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personen in Sicherheit bringen. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### Für Reinigung

Wasser verwenden.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung

Produkt nicht versprühen. Bei Umfüllvorgängen möglichst Absaugung verwenden.

#### Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Behälter vor Verschmutzung schützen (Originaldeckel verwenden!). Rückhaltebehälter vorsehen, z.B. Bodenwanne ohne Abfluss. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Wärmequellen fernhalten, kühl und lichtgeschützt lagern. Niemals Produktreste in den Behälter zurückschütten.

#### Verpackungsmaterialien:

Geeignetes Material: PE (Polyethylen), PP (Polypropylen), PVC (Polyvinylchlorid).

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. In einem für die Lagerung von Chemikalien geeigneten, gut belüfteten Raum lagern.

**Zusammenlagerungshinweise**

Fernhalten von: Säuren, bei Kontakt spontane Erhitzung möglich.

**Lagerklasse** LGK8B - Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Behälter dicht geschlossen halten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Rauchen verboten.

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

Technisches Merkblatt beachten.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

| CAS-Nr.   | Stoffname      | Quelle | Langzeit /Kurzzeit<br>(Spitzenbegrenzung)               |
|-----------|----------------|--------|---------------------------------------------------------|
| 1310-58-3 | Kaliumhydroxid | MAK    | 2 / - ( - ) mg/m <sup>3</sup><br>(einatembare Fraktion) |

**Zusätzliche Hinweise**

Langzeit: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeit: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

**Biologische Grenzwerte**

Keine Daten verfügbar

**DNEL Arbeitnehmer**

| CAS-Nr.      | Stoffname              | DNEL Typ                                      | DNEL Wert              |
|--------------|------------------------|-----------------------------------------------|------------------------|
| 85536-14-7   | Alkylbenzolsulfonsäure | Langzeit – Inhalation,<br>systemische Effekte | 7,6 mg/m <sup>3</sup>  |
| 85536-14-7   | Alkylbenzolsulfonsäure | Langzeit – dermal, systemische<br>Effekte     | 119 mg/kg KG/Tag       |
| 1310-58-3    | Kaliumhydroxid         | Langzeit - Inhalation, lokale<br>Effekte      | 1 mg/m <sup>3</sup>    |
| 1474044-66-0 | Natriumoctansulfonat   | Langzeit – Inhalation,<br>systemische Effekte | 98,7 mg/m <sup>3</sup> |
| 1474044-66-0 | Natriumoctansulfonat   | Langzeit – dermal, systemische<br>Effekte     | 1.400 mg/kg KG/Tag     |

**DNEL Verbraucher**

| CAS-Nr.      | Stoffname              | DNEL Typ                                      | DNEL Wert              |
|--------------|------------------------|-----------------------------------------------|------------------------|
| 85536-14-7   | Alkylbenzolsulfonsäure | Langzeit – Inhalation,<br>systemische Effekte | 1,3 mg/m <sup>3</sup>  |
| 85536-14-7   | Alkylbenzolsulfonsäure | Langzeit – dermal, systemische<br>Effekte     | 42,5 mg/kg KG/Tag      |
| 85536-14-7   | Alkylbenzolsulfonsäure | Langzeit – oral, systemische<br>Effekte       | 0,425 mg/kg KG/Tag     |
| 1310-58-3    | Kaliumhydroxid         | Langzeit - Inhalation, lokale<br>Effekte      | 1 mg/m <sup>3</sup>    |
| 1474044-66-0 | Natriumoctansulfonat   | Langzeit – Inhalation,<br>systemische Effekte | 17,4 mg/m <sup>3</sup> |
| 1474044-66-0 | Natriumoctansulfonat   | Langzeit – dermal, systemische<br>Effekte     | 500 mg/kg KG/Tag       |
| 1474044-66-0 | Natriumoctansulfonat   | Langzeit – oral, systemische<br>Effekte       | 5 mg/kg KG/Tag         |

**PNEC**

| CAS-Nr. | Stoffname | PNEC Typ | PNEC Wert |
|---------|-----------|----------|-----------|
|---------|-----------|----------|-----------|

4862 WinniStark  
Version 1.0 überarbeitet am 25.10.2023 Druckdatum 06.11.2023

|              |                        |                                 |                         |
|--------------|------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| 85536-14-7   | Alkylbenzolsulfonsäure | Gewässer, zeitweise Freisetzung | 0,017 mg/L              |
| 85536-14-7   | Alkylbenzolsulfonsäure | Gewässer, Meerwasser            | 0,027 mg/L              |
| 85536-14-7   | Alkylbenzolsulfonsäure | Kläranlage                      | 3,43 mg/L               |
| 85536-14-7   | Alkylbenzolsulfonsäure | Sediment, Süßwasser             | 8,1 mg/kg sediment dw   |
| 85536-14-7   | Alkylbenzolsulfonsäure | Sediment, Meerwasser            | 6,8 mg/kg sediment dw   |
| 1474044-66-0 | Natriumoctansulfonat   | Gewässer, zeitweise Freisetzung | 1 mg/L                  |
| 1474044-66-0 | Natriumoctansulfonat   | Gewässer, Meerwasser            | 10 µg/L                 |
| 1474044-66-0 | Natriumoctansulfonat   | Kläranlage                      | 31,3 mg/L               |
| 1474044-66-0 | Natriumoctansulfonat   | Sediment, Süßwasser             | 0,675 mg/kg sediment dw |
| 1474044-66-0 | Natriumoctansulfonat   | Sediment, Meerwasser            | 67,5 µg/kg sediment dw  |

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### **Atemschutz**

Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät ABEK-P2

#### **Handschutz**

Geeignetes Material: Butylkautschuk  
Dicke des Handschuhmaterials >= 0,5 mm  
Durchbruchzeit >= 480 min

Geeignetes Material: CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk)  
Dicke des Handschuhmaterials >= 0,5 mm  
Durchbruchzeit >= 480 min

Geeignetes Material: FKM (Fluorkautschuk)  
Dicke des Handschuhmaterials >= 0,4 mm  
Durchbruchzeit >= 480 min

Geeignetes Material: PVC (Polyvinylchlorid)  
Dicke des Handschuhmaterials >= 0,5 mm  
Durchbruchzeit >= 480 min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren. Empfohlene Handschuhfabrikate: EN ISO 374

#### **Hautschutz**

Hautschutzplan erstellen und beachten!

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Gestellbrille mit Seitenschutz: DIN EN 166

#### **Körperschutz**

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen darf nur Chemikalienschutzkleidung mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                              |                  |
|------------------------------|------------------|
| Aggregatzustand              | Flüssig          |
| Farbe                        | grün             |
| Geruch                       | charakteristisch |
| pH-Wert (100%)               | 13,4             |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt    | nicht bestimmt   |
| Siedebeginn und Siedebereich | nicht bestimmt   |
| Flammpunkt                   | nicht bestimmt   |

|                                         |                      |
|-----------------------------------------|----------------------|
| Entzündbarkeit                          | nicht anwendbar      |
| Untere Explosionsgrenze bei 20°C        | nicht bestimmt       |
| Obere Explosionsgrenze bei 20°C         | nicht bestimmt       |
| Relative Dampfdichte                    | nicht anwendbar      |
| Dichte bei 20 °C                        | 1,09 kg/l            |
| Wasserlöslichkeit bei 20°C              | vollständig mischbar |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | siehe Abschnitt 12   |
| Zündtemperatur in °C                    | nicht bestimmt       |
| Zersetzungstemperatur                   | nicht bestimmt       |
| Viskosität bei 40 °C:                   | wässrig              |
| Partikeleigenschaften                   |                      |
| Partikeleigenschaften                   | nicht anwendbar      |

## 9.2 Sonstige Angaben

nicht anwendbar  
nicht anwendbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf. Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

### 10.2 Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Fernhalten von: Säuren, bei Kontakt spontane Erhitzung möglich.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Säuren; Im Konzentrat unverträglich gegenüber Metallen.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen z.B.: Gase/Dämpfe, giftig, Gase/Dämpfe, reizend

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Kaliumhydroxid

LD50: oral (Ratte): 333 mg/kg

#### Oxiran, 2-methyl-, Polymer mit Oxiran, mono(2-propylheptyl) ether

LD50: oral (Ratte): > 300 < x > 2.000 mg/kg

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition



Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

***Akute (kurzfristige) Fischtoxizität***

**Alkylbenzolsulfonsäure**

LC50: (Pimephales promelas (Dickkopfelritze)): 7,08 mg/L (96 h)

**Oxiran, 2-methyl-, Polymer mit Oxiran, mono(2-propylheptyl) ether**

LC50: (Danio rerio (Zebraabärling)): > 10 < x > 100 mg/L (96 h)

***Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien***

**Alkylbenzolsulfonsäure**

EC50 18 mg/L (72 h)

**Oxiran, 2-methyl-, Polymer mit Oxiran, mono(2-propylheptyl) ether**

ErC50: (Desmodesmus subspicatus): > 10 < x > 100 mg/L (72 h)

**Oxiran, 2-methyl-, Polymer mit Oxiran, mono(2-propylheptyl) ether**

NOEC: (Desmodesmus subspicatus): > 1 mg/L (72 h)

***Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere***

**Oxiran, 2-methyl-, Polymer mit Oxiran, mono(2-propylheptyl) ether**

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)): > 10 < x > 100 mg/L (48 h)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = 3,32 (Alkylbenzolsulfonsäure)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser = -0,7 (Natriumoctansulfonat)

**12.4 Mobilität im Boden**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften**

Es liegen keine Informationen vor.

**12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Produkt kann als Phosphatquelle zur Eutrophierung von Gewässern beitragen.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**Entsorgung des Produkts/der Verpackung**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

**Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**

Abfallschlüssel Produkt: 200129\* - Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Abfallschlüssel Verpackung: 150110\* - Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

**Andere Entsorgungsempfehlungen**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1719

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Landtransport (ADR/RID)

ÄTZENDER ALKALISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Alkylbenzolsulfonsäure, Kaliumhydroxid)

#### Seeschifftransport (IMDG)

Caustic alkali liquid, n.o.s. (contain Benzenesulfonic acid, 4-C10-13-sec-alkyl derivs., potassium hydroxide)

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

Caustic alkali liquid, n.o.s. (contain Benzenesulfonic acid, 4-C10-13-sec-alkyl derivs., potassium hydroxide)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

|                                    |   |
|------------------------------------|---|
| Landtransport (ADR/RID)            | 8 |
| Seeschifftransport (IMDG)          | 8 |
| Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) | 8 |

### 14.4 Verpackungsgruppe

|                                    |     |
|------------------------------------|-----|
| Landtransport (ADR/RID)            | III |
| Seeschifftransport (IMDG)          | III |
| Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR) | III |

### 14.5 Umweltgefahren

|                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| Landtransport (ADR/RID)   | nicht anwendbar |
| Seeschifftransport (IMDG) | nicht anwendbar |

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Beförderung als Massengut gemäß IBC-Code.

### 14.8 Zusätzliche Angaben

#### Landtransport (ADR/RID)

Tunnelbeschränkungscode: E  
Sondervorschriften: SV 274  
Begrenzte Menge (LQ): 5 Liter  
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl): 80  
Klassifizierungscode: C5

#### Seeschifftransport (IMDG)

Trenngruppe: IMDG-Code-Trenngruppe 18 - Alkalien  
EmS-Nr.: F-A, S-B  
Begrenzte Menge (LQ): 5 Liter

#### Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

##### Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinie 92/85/EWG oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) oder verschärfenden nationalen Bestimmungen beachten, soweit zutreffend.

##### **Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie]**



VOC-Wert: 5 g/l

**Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]**  
**Gefahrenkategorien / Namentlich genannte gefährliche Stoffe**

Dieses Produkt ist nicht eingestuft gemäß Richtlinie 2012/18/EU.

**Nationale Vorschriften**

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

| REACH-Nr.             | Stoffname              | CAS-Nr.<br>EG-Nr.         |
|-----------------------|------------------------|---------------------------|
| 01-2119490234-40-XXXX | Alkylbenzolsulfonsäure | 85536-14-7<br>287-494-3   |
| 01-2119487136-33-XXXX | Kaliumhydroxid         | 1310-58-3<br>215-181-3    |
| 01-2119985168-23-XXXX | Natriumoctansulfonat   | 1474044-66-0<br>939-625-7 |

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Liste der einschlägigen Gefahrenhinweise und/oder Sicherheitshinweise aus den Abschnitten 2 bis 15**

|      |                                                                   |
|------|-------------------------------------------------------------------|
| H290 | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.                            |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                            |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen.                                         |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden.                                  |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                                  |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.        |

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

|              |                     |
|--------------|---------------------|
| Eye Dam. 1   | Berechnungsmethode. |
| Skin Corr. 1 | Berechnungsmethode. |

**Schulungshinweise**

Eine Schulung vor Arbeitsaufnahme mit diesem Produkt ist erforderlich, ebenso eine jährliche arbeitsplatzspezifische Unterweisung über den Umgang mit Gefahrstoffen.

**Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblatts wurden die von den jeweiligen Inhaltsstoff-Lieferanten zur Verfügung gestellten Sicherheitsdatenblätter, Informationen der ECHA Datenbank zu registrierten Stoffen sowie Informationen der Gestis-Stoffdatenbank (<http://gestis.itrust.de>) der DGUV verwendet.

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
BGW: Biologische Grenzwerte  
CAS: Chemical Abstracts Service  
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung  
CMR: Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch  
DIN: Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung  
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration  
EAKV: Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs  
EC: Effektive Konzentration  
EG: Europäische Gemeinschaft  
EN: Europäische Norm  
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften  
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut  
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr  
IMDG-Code: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
ISO: Internationale Organisation für Normung  
LC: Letale Konzentration  
LD: Letale Dosis  
MAK: Maximale Arbeitsplatzkonzentration

---

MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

PBT: persistent, bioakkumulierbar, toxisch

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

RID: Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene

UN: United Nations

VOC: Flüchtige organische Verbindungen

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Änderungshinweise**

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert.